

Wählst du Wirbel, wirst du darin untergehn

Wählst du Wirbel, wirst du darin untergehn. Ich hingegen trage dir das Sanfte, Seidenweiche, Graziöse an, das alle Welt umwirbt, umsäuselt und ihr Herz betört, wie deins, in wunderbar besonnenem und auserlesnem Sich-Verfluten.

Wirf dich für einmal in die Rolle, die Ich wohlgefällig und charmant im Weltlauf spiele und besinne dich, auf was es braucht, um alle Kräfte, Säfte, Synergien und Errungenschaften wohlwogen und bewusst im Equilibrium zu halten, dass sie sich in ihrer Eigenart ergänzen und dem Ganzen nützlich sind global.

Meinerseits ertönt die frohe Botschaft von der Auserlesenheit und Exquisitheit Meiner Mission im Weltenleben, als Erzeuger aller Dinge und Beförderer der guten Sitten und des allgemeinen Wohls. Du jedoch bist dazu aufgerufen, deiner Fähigkeit gemäss das unvergleichliche Gewölbe menschlicher Verbindlichkeiten und Idole mitzutragen, sei es als versierter Kapo, wohlgemuter Festtagsredner oder schlichter Bürger auf dem Futterpfad.

Manifest der Güte sollst du sein im Werken, wie in Herzensdingen, so wie Ich es Bin im Myriadenkreise Meiner Lieben als Gewähr für Frieden, Eintracht und Geselligkeit. Schliess dich Mir an und sieh, wie sich dann alles, was du Bist und brütest, zur vollendeten Erhabenheit und Heiterkeit, Glaubwürdigkeit und Glorie stilisiert. Du Bist -und weisst es auch- ein Märchenprinz in Meinen Gärten und erfährst von Mir, was Liebe heisst und zartes Aufeinander-Eingehn, Seelenseligkeit und Grazie des Himmels in des Herzens Stille, Hochgemutheit, Wachsamkeit und Harmonie.

© **Ludwig Weibel**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)